

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Landesstützpunkt

Hospizarbeit und
Palliativversorgung
Niedersachsen e.V.



Landesstützpunkt Hospizarbeit und
Palliativversorgung Niedersachsen
e.V.
Fritzenwiese 117
29221 Celle

Telefon: 05141/219698-6
Fax 05141/219698-8
Info@hospiz-palliativ-nds.de
www.hospiz-palliativ-nds.de

Einladung zum Pressetermin

wann: 2. August, 11 Uhr

wo: Celler Rathaus, Raum 303B

25. Juli 2016

Einfach mehr Fachkompetenz

Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung komplettiert Geschäftsstelle in Celle

CELLE. Nachdem gleich vier etablierte Organisationen Mitte Februar den Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen e. V. gegründet haben, ist jetzt die Geschäftsstelle in Celle personell aufgestockt und komplettiert worden. Künftig werden vier Mitarbeiter über die hospizlichen und palliativen Versorgungsangebote in Niedersachsen informieren, die vorhandenen Strukturen in der Fläche weiter verzahnen und den planvollen Ausbau begleiten sowie die interdisziplinäre Fort- und Weiterbildung vor allem Ehrenamtlicher vorantreiben und das institutionelle Engagement wissenschaftlich begleiten.

Im Beisein von **Celles Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende** und **Ulrich Domdey**, Vorsitzender des tragenden Vereins hinter dem Landesstützpunkt, wird die **Geschäftsstelle am 2. August, 11 Uhr, offiziell eröffnet** – auf Einladung von Mende feierlich im **Celler Rathaus, Meudon-Zimmer, Raum 303B, Am Französischen Garten 1, 29221 Celle**. Die Geschäftsstelle befindet sich in Bürogemeinschaft mit dem „Hospiz- und Palliativ Verband Niedersachsen e.V.“, deren Vorsitzender Gert Klaus ebenfalls anwesend ist. OB Mende ist aktives Mitglied der Stiftung „Celler Netz Hospiz- und Palliativstützpunkt“ und somit im Lokalen bestens mit dem Themenkomplex vertraut – auch mit Blick auf die notwendige Vernetzung zur effektiven Hilfe, die mit dem Landesstützpunkt jetzt auf Landesebene stattfindet.

„Uns geht es um ein würdiges Sterben. Um Begleitung in der letzten Lebensphase, um Unterstützung auch in der Trauerarbeit, schlicht um eine bessere Versorgung Sterbender und deren Angehöriger. Da der Hilfebedarf schwerkranker und sterbender Menschen von Fall zu Fall unterschiedlich ist und sich auch im Verlauf der letzten Lebensphase verändern kann, ist eine vernetzte Versorgung wichtig, die ein reibungsloses Ineinandergreifen verschiedener Hilfsangebote gewährleistet“, sagt Rosemarie Fischer, Leiterin der Geschäftsstelle, die als Juristin den beratenden Part übernimmt.

Ihr Kollege Dr. Sven Schwabe begleitet die Arbeit des Landesstützpunktes wissenschaftlich. Er analysiert das aktuelle Versorgungsangebot und erarbeitet daraus Empfehlungen zum planvollen und bedarfsgerechten Ausbau für Politik und Leistungsanbieter. Parallel dazu bündelt der Soziologe die vorhandenen Erkenntnisse aktuell laufender Forschungsprojekte rund um die Hospizarbeit. Sein Schwerpunkt liegt in Niedersachsen. Dennoch blickt dabei aber auch weit über den „Tellerrand“ hinaus bis ins europäische Ausland, um mögliche weitere Forschungsfelder zu verifizieren.

Ein Aspekt, der aktuell im Fokus der Geschäftsstellenmitarbeiter steht, ist die Verbesserung der Palliativversorgung speziell in Altenpflegeeinrichtungen. Ein weiterer Schwerpunkt ist momentan, die Abstimmungsprozesse zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen in der Hospiz- und Palliativarbeit zu optimieren. „Zu Wohle der Betroffenen, deren Angehörigen, aber auch den Leistungsanbietern und Vereinen ist ein reibungsloseres Miteinander notwendig“, sagt Ulrich Domdey.

-1-



**HOSPIZ- UND
PALLIATIVVERBAND
NIEDERSACHSEN E.V.**



Betreuungsnetz
für schwerkranke Kinder



**DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN**

Landesvertretung
Niedersachsen / Bremen

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Landesstützpunkt

Hospizarbeit und
Palliativversorgung
Niedersachsen e.V.



Der Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen e.V. vernetzt das Angebot zur besseren Versorgung Sterbender und deren Angehörige und hebt Synergien. Getragen wird der Verein von der Landesvertretung Niedersachsen/Bremen der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP Ländervertretung) und dem Hospiz- und Palliativ Verband Niedersachsen e.V. /HPVN, vormals Hospiz LAG Nds., sowie dem Betreuungsnetz schwerkranker Kinder UG. Die Niedersächsische Koordinierungs- und Beratungsstelle für Hospizarbeit und Palliativversorgung (NKBHP) ist im Landesstützpunkt aufgegangen, der deren Aufgaben weiterführt.

Gefördert wird der Landesstützpunkt von Niedersächsischen Sozialministerium, das die Unterstützung bis 2020 zugesichert hat, um die nachhaltige Qualifizierung und Weiterbildung der Ehrenamtlichen in der Hospiz- und Palliativarbeit zu gewährleisten.

-2-

 **HOSPIZ- UND
PALLIATIVVERBAND
NIEDERSACHSEN E.V.**

 **Betreuungsnetz
für schwerkranke Kinder**

 **DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN**
Landesvertretung
Niedersachsen / Bremen